

Schutzrechte – Bauen und Architektur

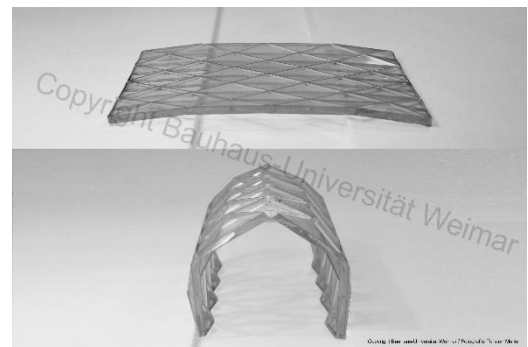
Laserverfahren zur Herstellung einer in verschiedene Faltrichtungen faltbare Platte

Deutsches Patent: DE 10 2012 217 989

Anmelder: Bauhaus-Universität Weimar

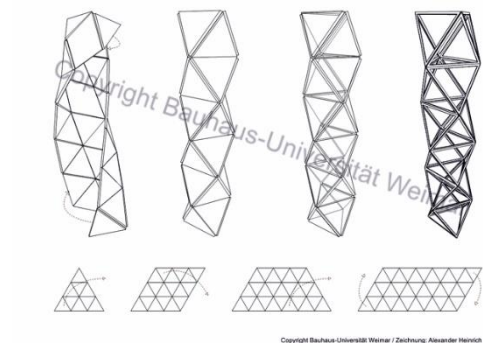
Erfinder: Alexander Heinrich
Dipl.-Ing. Torsten Müller
Karsten Kleinert

Fachgebiet: Architektur / Medien



Beschreibung:

Die Erfindung betrifft ein Laserverfahren zur Herstellung einer faltbaren Platte mit mindestens drei faltbar verbundenen Plattenelementen mit einem Plattenkern aus einem schubsteifen Werkstoff. Falttechniken für ebene Materialien sind vor allem aus der Weiterverarbeitung von Papier und Pappe bekannt. Bewegliche Faltungen können aufgrund der geringen Materialdicken und der großen Weichheit von Papier und Pappe wechselseitig in entgegengesetzte Faltrichtungen erfolgen. Vor allem Verpackungen und Pappmöbel sind so hergestellt und weisen einen geringen Platzbedarf und Transportaufwand im ungefalteten Zustand auf. Mit Kunststoffen können auf diese Weise faltbare Lampenschirme hergestellt werden. Das Prinzip der Faltung ist auch aus dem Bauwesen bekannt. Faltwerke erreichen als starre Konstruktion bei geringen Materialdicken sehr große Tragfähigkeiten. Derartige Konstruktionen sind mit großem Aufwand beweglich realisierbar, aber niemals vollständig auffaltbar.



Anwendungsmöglichkeiten:

Bewegliche Leichtkonstruktionen, Reversibel faltbare Hohlkörper, Messebau, Leuchten

Weitere Informationen: www.energy-based-design.de

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
Transferreferent
Dipl.-Vw. Adrian Ille

Tel. 03643/ 58 25 39
patente@uni-weimar.de
www.uni-weimar.de/patente